
News Archiv 2004

Neuer Verkehrsinformationssystem mit DLR-Technologie in Nürnberg

23. Juli 2004

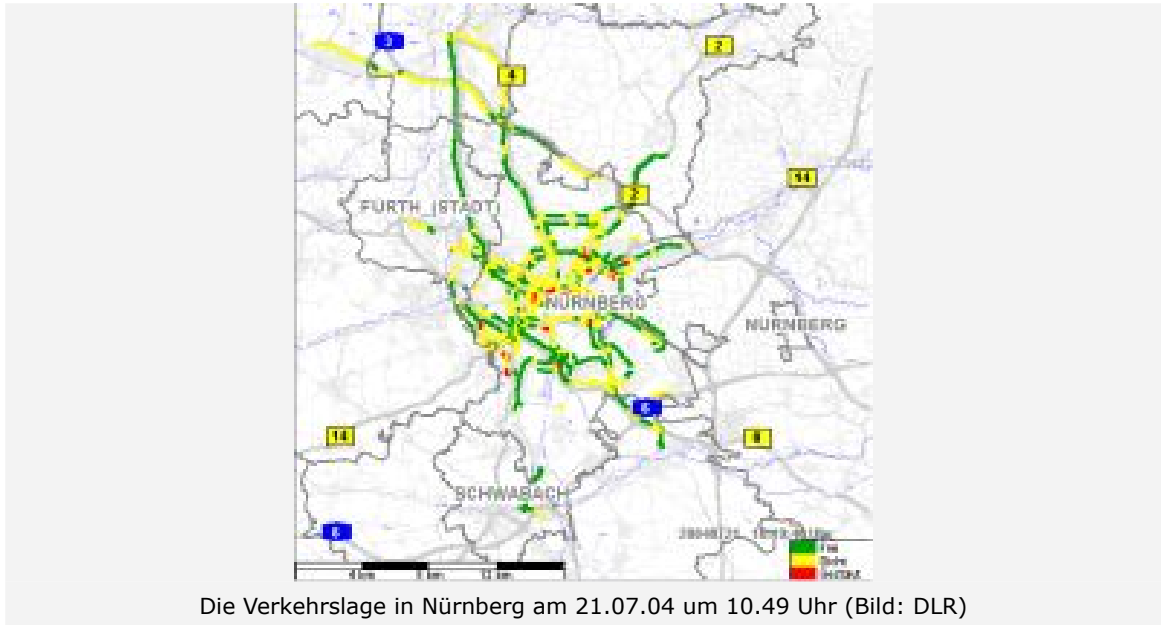


Mit Zusatzinformationen vom Taxifahrer und dank kluger Algorithmen kann das Informationssystem zwischen Stau und Parksituation unterscheiden (Bild: DLR)

Nürnberg/Berlin - Ein Verkehrsinformationsportal für Nürnberg ist ab heute im Internet verfügbar. Basis des neuen Dienstes ist Technologie aus dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR). Auf der Website bekommt man einen Überblick über die aktuelle Verkehrssituation in der Stadt. Farbliche Markierungen auf dem digitalen Stadtplan zeigen, ob der Fahrzeugverkehr in Nürnbergs Straßen momentan gut, zäh oder gar nicht fließt. Für ausgewählte Strecken – etwa vom Hauptbahnhof zur Messe Nürnberg – ist die aktuelle Reisedauer abrufbar.

Als Überbringer der Daten aus dem fließenden, oder eben auch stehenden, Verkehr (floating car data, kurz FCD) dienen die Taxis der Stadt. Bis zu 500 Fahrzeuge übertragen ohnehin zum Zweck der Auftragsvermittlung etwa zwei Mal pro Minute Ortungsdaten zur Taxizentrale Nürnberg. Die Basisdaten dafür werden mit Hilfe des Global Positioning System (GPS) gewonnen. Um sie für Mobilitätsdienste nutzen zu können, wurde vom DLR eine Schnittstelle zur Übernahme der GPS-Ortungsdaten konzipiert und eine spezielle Software entwickelt und installiert. Sonderbedingungen wie Taxi-Fahrten auf Busspuren oder der Halt an Taxi-Ständen sind dabei berücksichtigt. Ein entsprechender Server wurde vom DLR eingerichtet und wird während der Projektlaufzeit bis Dezember 2005 operationell auch vom DLR betrieben.

Das DLR-Institut für Verkehrsforschung in Berlin entwickelte ein ähnliches Verkehrsinformationssystem bereits für die Stadt Wien. Routenplaner des DLR auf der Basis von Taxi-FCD sind im Internet auch für die Städte Berlin, München, Regensburg, Stuttgart und Anhui/China abrufbar.



Kontaktdaten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.